

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **SA/007/2015**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Schulausschusses der Stadt Rheine  
am 25.11.2015**

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------	-----	-----------------------------

#### **Mitglieder:**

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzende
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Barbara Telker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Sachkundige Bürgerin

#### **beratende Sachkundige Einwohner:**

Frau Heike Barnes	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Doris Hasenkamp-Jakob		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Herr Norbert Löcke		Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Frau Lydia Maul		Sachkundige Einwohnerin

rin f. Integrationsrat

**Vertreter:**

Herr Detlef Brunsch	FDP	für SB Brockmeier
Herr Gerhard Cosse	SPD	für RM Stockel
Herr Markus Doerenkamp	CDU	für RM Willers
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	für SB Kaisal
Frau Birgitt Overesch	CDU	für RM Lenz ab 17:40 Uhr - TOP 11

**Gäste:**

Herr Oliver Meer	Sprecher der Schulleiterkonferenz
------------------	-----------------------------------

**Verwaltung:**

Frau Christine Karasch	Beigeordnete bis 18:01 Uhr - TOP 14
Herr Dr. Thomas Gießmann	stellv. Fachbereichsleiter FB 1
Herr Guido Brüggemeier	Produktverantwortlicher Schulen
Herr Maik Angerhausen	Controller FB 1
Frau Sandra Jürriens	Schriftführerin
Herr Ron Erdmann	stellv. Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung erklärt Herr Gude, dass der TOP 2 - Vorstellung der Peter-Pan-Schule auf das Ende der öffentlichen Sitzung verschoben werden solle. Grund hierfür sei eine terminliche Verpflichtung der Beigeordneten Frau Karasch, welche der Ausschusssitzung nicht vollständig beiwohnen könne. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorgehen einstimmig zu.

## **Öffentlicher Teil:**

- 1. Bestellung von Frau Sandra Jürriens zur neuen Schriftführerin und Herrn Ron Erdmann zum stellvertretenden Schriftführer  
Vorlage: 262/15**

0:00:50

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Sandra Jürriens zur neuen Schriftführerin und Herrn Ron Erdmann zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 2. Niederschrift Bau/007/2015 über gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Schulausschusses der Stadt Rheine am 21.05.2015**

0:01:40

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

- 3. Niederschrift Nr.006/2015 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine am 10.06.2015**

0:02:00

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

- 4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.06.2015 gefassten Beschlüsse**

0:02:10

Frau Karasch berichtet wie folgt:

Der getroffene Empfehlungsbeschluss zu dem Tagesordnungspunkt „Obergrenzenregelung im Bereich der Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2015/16“ wurde vom Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am 23.06.2015 bekräftigt. Sowohl dieser als auch die weiteren Beschlussfassungen wurden von der Verwaltung ausgeführt.

## **5. Informationen der Verwaltung**

### **5.1. Information zur Besetzung von Schulleiterstellen**

0:02:50

Frau Karasch gibt folgende Informationen:

Mit Wirkung vom 01. August 2015 sei Frau **Maike Albers** mit der Wahrnehmung der Funktionsaufgaben der stellvertretenden Leitung der Bodelschwingschule beauftragt worden.

Mit Beginn der Herbstferien 2015 habe Frau **Christa Book** die Stelle als Leiterin der Canisiusschule Rheine übertragen bekommen.

### **5.2. Information zu einem Einbruch in der Annetteschule Rheine**

0:03:10

In der Nacht vom 07. zum 08. September 2015 sei in das Gebäude, insbesondere in den Verwaltungstrakt, der Annetteschule Rheine eingebrochen worden. Neben Beschädigungen am Gebäude (Fenster und Türen) und Schulinventar (Schränke), habe man aus dem Tresor der Schule einen höheren Geldbetrag entwendet. Eine Anzeige sei erstattet worden und das Ermittlungsverfahren laufe.

### **5.3. Information zur Zusammenführung der bisher eigenständigen Beitragssatzungen für den Elementar- und Primarbereich**

0:03:40

Wie bereits in der am 17. November 2015 stattgefundenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses kurz behandelt und bekannt gegeben worden sei, sei die im AK Schulstruktur am 02. September 2015 vorgestellte und seitens der Verwaltung zur beabsichtigten Beschlussfassung vorbereitete Vorlage zur Harmonisierung der KiTa- und OGS-Beitragssatzung vom Bürgermeister zunächst zurückgezogen und bis auf Weiteres verschoben worden.

Herr Gude ergänzt, dass in der nächsten Schulausschusssitzung eine Beschlussfassung gemäß des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses stattfinden solle.

### **5.4. Information zur Ausschreibung der Planung und Durchführung der Mittagsverpflegung im Bereich des Offenen Ganztages an sechs Rheiner Grundschulen**

0:04:30

Die europaweite Ausschreibung zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung im Betreuungsbereich an sechs Rheiner Grundschulen sei auf den Weg gebracht wor-

den und werde aus ausschreibungsrechtlichen Gründen voraussichtlich erst im März 2016 abgeschlossen werden können.

Eine ausführliche Information ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

#### **5.5. Information zu einem Antrag von 12 Rheiner Grundschulen zur Übernahme der Kosten des Mittagessens für die aktiven Begleiter/innen der Kinder im Offenen Ganztage der Grundschulen der Stadt Rheine vom 21. September 2015**

0:05:20

Es habe einen Antrag von 12 Rheiner Grundschulen zur Übernahme der Kosten des Mittagessens für die aktiven Begleiter/innen (Lehr- bzw. Betreuungskräfte), die die OGS-Schüler/innen bei der Mittagsverpflegung beaufsichtigen, gegeben. Der Antrag ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Als Begründung werde angeführt, dass es sich bei der Essensbegleitung um einen Erziehungs- und Ernährungsauftrag mit Kommunikation und Vorbildcharakter handle, sowie um eine pädagogische Herausforderung. Dies sei für die Verwaltung durchaus nachvollziehbar, jedoch entstünden hierdurch bei unterstellter Antragszustimmung Kosten i. H. v. ca. 40.000 € jährlich.

Da die o. g. Forderungen der Schulen nicht als originäre Aufgabe der Stadt Rheine erachtet würden und die Stadt daher nicht zuständig sei, werde der Antrag nicht zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Verantwortung für eine finanzielle Berücksichtigung der Mahlzeiten der Essensbegleiter werde vielmehr bei den Arbeitgebern der selbigen, also beispielsweise den jeweiligen Trägern, gesehen.

Frau Karasch ergänzt, dass bei abweichender Meinung des Schulausschuss über den weiteren Umgang mit dem Antrag abgestimmt werden könne. Hierauf verzichten die Ausschussmitglieder.

Eine ausführliche Information zu dieser Thematik ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

#### **5.6. Information zu Auffang-/Vorbereitungsklassen bzw. Willkommens/Sprachklassen**

0:07:30

Für Kinder aus Flüchtlingsfamilien würden Auffang-/Vorbereitungs- bzw. Sprachklassen, zumindest für den Sek.-I-Bereich gebildet. Im Grundschulbereich erfolge weiterhin eine dezentrale Versorgung. Anders im Sekundarbereich. Dort befänden sich zurzeit für die Jahrgangsklassen 8-10 vier Sprachklassen an der Overberghauptschule. In den Jahrgangsklassen 5-7 sei eine Auffangklasse in Mesum an der Sekundarschule am Hassenbrock eingerichtet worden. Sollte eine weitere Auffangklasse in dem Jahrgangsbereich erforderlich sein, so werde diese an einem Gymnasium, und zwar am Emsland-Gymnasium, eingerichtet werden. Schüler/innen außerhalb der Schulpflicht bzw. älter als 17 Jahre seien an der Abend-

realschule Rheine derzeit zwei Willkommensklassen eingerichtet worden. Es werde jedoch nicht davon ausgegangen, dass diese Kapazitäten ausreichen.

Darüberhinaus sei die Zahl der zu erwartenden Schüler der Sek.-I-Stufe sehr schwer zu prognostizieren, da die wöchentlichen Zuweisungen in der Menge der zugewiesenen Personen stark variieren würden und die weitere Entwicklung kaum abzuschätzen sei. Daher stehe die Stadt Rheine als Schulträger zusammen mit der zuständigen Schulaufsicht in Gesprächen mit den Sek.-I-Schulen der Stadt Rheine, um die bestehenden Strukturen bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können.

### **5.7. Information zu aktuellen Anträgen auf bauliche Renovierungs-, Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen von den Schulen der Stadt Rheine**

0:11:10

Mit Schreiben vom 25. September 2015 habe die Euregio-Gesamtschule bei mehreren Adressaten des Schulträgers aufgrund des tatsächlichen baulichen Gebäudezustandes verschiedene notwendige Instandhaltungsarbeiten beantragt. Dieser Antrag sei bereits bekannt und als Eingabe vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20. Oktober 2015 behandelt und zur weiteren Behandlung an den Bauausschuss verwiesen worden.

Parallel sei am 22. Oktober 2015 ein Gespräch mit Herrn Sauerland, Leiter der Euregio-Gesamtschule geführt worden. Die notwendigen Maßnahmen seien nun abgeklärt und im Haushalt berücksichtigt.

### **5.8. Information zum Erhaltungsaufwand an den städtischen Gebäuden**

0:11:40

Die Vorlage zum Erhaltungsaufwand an den städtischen Gebäuden 2016 könne noch nicht vorgelegt werden, da die Kosten- und Maßnahmeplanung noch nicht abgeschlossen sei. Dies sei damit zu begründen, dass die Mitarbeiter der Bauverwaltung fast ausschließlich mit der Organisation von Räumlichkeiten zur Flüchtlingsunterbringung beschäftigt seien. Die Vorlage werde für die jeweilige Schul- bzw. Bauausschusssitzung im Januar 2016 erstellt. Sobald die Maßnahmeplanung abgeschlossen und mit der Schulverwaltung abgestimmt sei (Anfang bis Mitte Dezember 2015) würden die Mitglieder des Schul- und des Bauausschusses die entsprechende Übersicht erhalten.

Ebenfalls sei aufgrund der Flüchtlingssituation eine Abarbeitung sämtlicher Inhalte der Prioritätenliste für 2015 bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich gewesen, sodass die restlichen Projekte auch noch für 2016 zu berücksichtigen seien.

Es könne jedoch eine Aussage zur Quote der Bauunterhaltung in Relation zum Gebäudeneubauwert an Hand der derzeitigen Haushaltsansätze 2016 gemacht werden. So werde der Richtwert der KGSt von 1,2 Prozent im Jahr 2016 mit 0,7945 % inkl. Handwerksleistungen der TBR unterschritten. Den Richtwert der

KGSt erreiche aber kaum eine Kommune und Rheine läge derzeit im oberen Mittelfeld, sei also keinem erheblichen Substanzverzehr ausgesetzt. Im Vergleich dazu lag die Quote im Jahr 2015 bei 0,8261%.

Eine Ausführliche Information hierzu ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

**6. 10 Millionen in 10 Jahren - Haushaltsmaßnahmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen - Prüfung von Budgetierungen und Finanzentscheidungen/- verantwortungen im Schulausschuss (Abstimmung mit dem FB 5)  
Vorlage: 370/15**

0:15:30

Herr Ortel merkt an, dass er durch die Vorlage der Verwaltung keinen Erkenntnisgewinn im Sinne des gestellten Prüfauftrages der Fraktionen CDU und Grüne erkennen könne.

Frau Reinke erklärt, die Fraktion CDU sei mit dem bisherigen Ergebnis nicht zufrieden. Man werde aber die unter TOP 5.8 erwähnte Prioritätenliste [Kosten- und Maßnahmenplanung]abwarten, welche für Mitte Dezember terminiert sei. Nur auf Grundlage dieser könne eine Budgetierung vorgenommen werden.

Herr Gude und Herr Mollen geben zu bedenken, dass im CDU-Antrag eine andere Prioritätenliste als die für Dezember terminierte gemeint sei. Ziel solle vielmehr sein, ein System zu entwickeln, bei dem der Schulausschuss zu jeder Zeit über alle schulbaulichen Maßnahmen, auch zurückgestellte abseits der eigentlichen Prioritätenliste, informiert sei. Dadurch sollten aus schulpolitischer Sicht die Schwerpunkte der nächsten Jahre erkennbar sein, sodass gegebenenfalls eine abweichende Priorisierung vorgeschlagen werden könne. Erfülle die für Mitte Dezember erwartete Prioritätenliste diese Anforderungen nicht, so würde ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion zwecks Nacharbeitung der Verwaltung erfolgen.

Frau Karasch verweist in diesem Zusammenhang auf die Menge ehemals priorisierter jedoch nicht durchgeführter Maßnahmen in 2015, welche hinter der Wohnraumschaffung für Flüchtlinge zurückstehen mussten. Vor diesem Hintergrund prognostiziert sie, dass auch zukünftige Prioritätenlisten für die nächsten Jahre lediglich eine kurze Halbwertszeit haben würden.

Herr Gude äußert Verständnis für diese Problematik, hebt jedoch hervor, dass es primär um die Einrichtung eines grundlegenden Verfahrens ginge, nicht um die direkte Wirksamkeit des selbigen. Er formuliert den von der SPD-Fraktion angedachten Antrag wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt für den Schulausschuss eine mehrjährige Übersicht zu erstellen, mit Priorisierung über geplante und bestehende Baumaßnahmen.

Der Antrag wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern angenommen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Schulverwaltung zu Kenntnis.

**7. 10 Millionen in 10 Jahren - Haushaltsmaßnahmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen - Prüfung der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zi. 28, 7.379 TEUR in PG 11)  
Vorlage: 372/15**

0:22:50

Frau Reinke beklagt, dass die internen Leistungsbeziehungen für die Schulpolitik lediglich am Rande wahrnehmbar seien und fordert daher eine transparente Übersicht.

Herr Mollen erfragt, welche Planungen für das Gebäude der Overbergschule und den freiwerdenden Räumlichkeiten in der Elisabethschule beständen.

Frau Karasch erklärt, dass man diese Infrastrukturen angesichts der Flüchtlingsproblematiken nicht aufgeben werde.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Schulverwaltung zur Kenntnis.

**8. 10 Millionen in 10 Jahren - Haushaltsmaßnahmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen Prüfung einer Anpassung der Elternbeiträge im Bereich OGS und Übermittagsbetreuung (Gruppe 1202)  
Vorlage: 422/15**

0:25:00

Herr Mollen weist darauf hin, dass bzgl. des Verhältnisses vom einheitlichen monatlichen Beitrag der Eltern zur Ferienbetreuung (10,- Euro) im Vergleich zum normalen, am Jahresbruttoeinkommen ausgerichteten, Monatsbeitrag für Betreuungsleistungen eine erhebliche Diskrepanz zwischen den verschiedenen Beitragsgruppen bestände.

In der Beitragsgruppe bis 25.000 Euro mache der Beitrag zur Ferienbetreuung ca. 40 % des Beitrages zu den Betreuungsleistungen aus, während es in der höchsten Beitragsgruppe noch lediglich 5,8 % seien. Ähnliche Schwankungen (66% zu 7,6 %) lägen in der Betreuung „Schule von acht bis eins“ vor.

Herr Wilp merkt an, dass die Vorlage keine Beschlussvorlage sei, sondern lediglich eine Information über den Status quo. Daher sollte man die Anmerkungen von Herrn Mollen bei zukünftigen Beratungen zur Satzungsharmonisierung mit einbeziehen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Informationen über die Anpassung der Elternbeiträge im Bereich OGS und Übermittagsbetreuung zur Kenntnis.

**9. Berichtswesen 2015,  
Stichtag 31. Oktober 2015,  
Fachbereich 1 - Produktgruppen 11 und 12  
Vorlage: 401/15**

0:28:40

Herr Dr. Gießmann begründet die verspätete Vorlagenveröffentlichung wie folgt:

Durch Personalwechsel wurde die Erarbeitung des Berichtswesens dahingehend erschwert, dass Mitarbeiter, welche für den Großteil des Haushaltsjahres für die Budgetplanung und –bewirtschaftung der Produktgruppe 1202 (Betreuungsangebote) zuständig waren, nur noch in zeitlich eng begrenztem Rahmen zur Beratung zur Verfügung standen. Die Budgetauswertungen und Erklärungen gestalteten sich darüber hinaus durch verschiedene Besonderheiten in diesem Jahr extrem kompliziert.

Allerdings zeige dieser Sachverhalt deutlich auf, dass keine Zahlen ungeprüft in das Berichtswesen aufgenommen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Doerenkamp zur Zusammensetzung der Ergebnisverbesserung i. H. v. 56.000 € im Budget 1201 – Schülerfahrtkosten- erklären zunächst Herr Angerhausen und im Anschluss bestätigend Herr Brüggemeier, dass es sich bei der Schülerfahrtkostenerstattung um antragsabhängige Pflichtleistungen handele und es dabei durch nicht vorhersehbare, verminderte Antragsstellungen zu Minderaufwendungen gekommen sein könne. Diese würden als Deckung in den Haushalt zurückfließen.

Herr Gude ergänzt, dass bei einem Finanzvolumen von 1,4 Mio. Euro im Bereich der Schülerfahrtkosten dieser Minderaufwandsbetrag als recht passgenau zu bezeichnen sei.

Herr Doerenkamp äußert sich dahingehend, dass er bis zum Rechnungsprüfungsausschuss eine Erklärung der Ergebnisverbesserung erwarte.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen) – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2015 zur Kenntnis.

**10. Beratung Stellenplan 2016,  
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport,  
Produktgruppen 11 und 12  
Vorlage: 390/15**

0:34:30

Herr Mollen merkt an, dass eine Stelle die im Angestelltenverhältnis besetzt und nach Entgeltgruppe 9 TVöD bewertet war, im kommenden Jahr durch die Besetzung der Stelle mit einem Beamten auf A10 hochgesetzt wurde und betont, dass

eine Stellenbewertung anhand der Stelleninhalte zu erfolgen habe und nicht anhand der Person, die diese Stelle innehat.

Herr Angerhausen erklärt, dass die Stellenbewertung natürlich aufgrund der Stelleninhalte erfolge und im Stellenplan der Stadtverwaltung Rheine im Beamtenverhältnis keine Stellen mit reiner A9-Bewertung existierten, sondern die Ämter A9/A10 zusammengefasst seien. Nur weil die Besetzung der Stelle nunmehr durch einen Beamten erfolge und sich die Begrifflichkeit verändert habe, bedeute dies jedoch keinen bewertungsmäßigen Unterschied.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Leistungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2016 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2016 - 2019,  
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport,  
Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen)  
und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen)  
Vorlage: 393/15**

0:40:00

Herr Doerenkamp und Frau Reinke stellen Rückfragen zu der Vorlage.

Herr Angerhausen beantwortet diese und verweist dabei auf die in der Vorlage ausgeführten Begründungen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 1, Bildung, Kultur und Sport – Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen) - unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Übersicht über die Schulverhältnisse an die städtischen Schulen im Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: 369/15**

0:46:10

Herr Brüggemeier macht darauf aufmerksam, dass einige Zahlen in der Vorlage auf Grund eines Formelfehlers nicht korrekt seien. Er nennt die entsprechenden Positionen und die korrigierten Werte. Nach Rückmeldungen aus dem Plenum wird vereinbart, dass eine korrigierte Aufstellung gesondert, also nicht als Anlage zur Niederschrift, an die Ausschussmitglieder nachgereicht werden solle.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2015/2016 zur Kenntnis.

**13. Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen für das Schuljahr 2016/2017  
Vorlage: 383/15**

0:49:40

Herr Brüggemeier ergänzt die Vorlage um die aktuellen Entwicklungen und Zahlen. Auf Anmerkung von Herrn Gude wird auch hier zugestimmt, den Ausschussmitgliedern eine aktualisierte Liste gesondert zur Verfügung zu stellen.

Frau Reinke und Herr Mollen heben beide im Namen ihrer Fraktionen den Vorschlag der Verwaltung, im Hinblick auf die zu erwartenden Schülerzahlentwicklungen an der Ludgerusschule Schotthock zwei Eingangsklassen zu bilden, hervor.

Herr Wilp übt vor dem Hintergrund der ungewissen Flüchtlingszuweisungen Kritik an der Rechtsauslegung und Haltung der Bezirksregierung, welche eine Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl auf 31 Klassen sieht und befürwortet ausdrücklich die Beschlussfassung der Festlegung einer Klassenrichtzahl von 32 durch den Schulträger.

Herr Mollen fügt hinzu, dass bei einer konsequenten Berücksichtigung der in der Vorlage prognostizierten Flüchtlingszahlen eine Anhebung der Klassenrichtzahl auf 33 bzw. 34 Klassen vorzunehmen sei. Ob sich diese Forderungen bei der Bezirksregierung durchsetzen lasse sei zwar fraglich, die Forderung an sich jedoch legitim.

Herr Gude merkt an, dass Gespräche mit der Bezirksregierung stattgefunden hätten. Es bestände bzgl. der Klassenrichtzahl keinerlei Flexibilität bei laufenden Veränderungen wie Flüchtlingszuweisungen. Dies sei gerade auf Grund der ungewissen und potenziell für die Klassenrichtzahl bedeutenden Mengen an zusätzlichen Kindern problematisch.

Frau Karasch sieht die Bezirksregierung und das Schulministerium im Licht der Flüchtlingsproblematiken vor der Herausforderung neue Modelle zu entwickeln, die die Anpassung der Klassenrichtzahl an unterjährige Entwicklungen zuließen. Die letztendliche Wirksamkeit der Lösung der Stadt Rheine sei darüber hinaus abzuwarten, da die geschaffenen Klassenkapazitäten nicht ausreichend sein könnten.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl und legt diese auf Grundlage der Anmeldungen sowie der Erfahrungen aus den Vorjahren bzw. in Erwartung der in naher Zukunft zu erwartenden schulpflichtigen Flüchtlingskinder, für das Schuljahr 2016/2017 auf 32 Eingangsklassen fest.
- 2) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen entsprechend der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2016/2017 wie folgt:

<b>Schule</b>	<b>Verteilung der Eingangsklassen</b>
Annetteschule	2
Bodelschwingschule	2
Canisiusschule - Hauptstandort Altenrheine - Teilstandort Rodde	3
Edith- Stein- Schule	2
Franziskusschule Mesum	2
Gertrudenschule	2
Johannesschule Eschendorf	3
Johannesschule Mesum - Hauptstandort Mesum - Teilstandort Elte	3
Kardinal-von-Galen Schule	2
Ludgerusschule	2
Marienschule Hauenhorst	2
Michaelschule	2
Paul-Gerhardt-Schule	2
Südeschschule	3
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Zusammenführung der beiden auslaufenden Hauptschulen (Overbergschule und Don-Bosco-Schule) am Standort der Overbergschule zum Schuljahr 2016/17  
Vorlage: 001/15**

0:57:20

Frau Karasch erklärt, dass mit der Vorlage das Ergebnis der Informationsveranstaltung in der Don-Bosco-Schule im September aufgegriffen worden sei.

Frau Reinke begrüßt im Namen der CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag und lobt das im Vorfeld erfolgte Engagement der Eltern.

Herr Mollen erfragt, warum die Räumlichkeiten in Mesum nicht ausgereicht hätten, da die Sekundarschule ebenfalls dreizügig zu fahren sei.

Herr Brüggemeier beantwortet diese Frage mit Verweis auf die nötigen Differenzierungsräume u. a. auch für das gemeinsame Lernen in der Sekundarschule.

Herr Ortel lobt den Beschluss besonders wegen sich daraus seiner Meinung nach ergebender schulischer Möglichkeiten.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe I der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in Verbindung mit § 79 Schulgesetz für das Land NRW (SchulG NRW) und der Zuständigkeitsordnung der Stadt Rheine, dass die beiden auslaufenden Hauptschulen Don-Bosco-Schule und Overbergschule am Standort der Overbergschule zum Schuljahr 2016/17 zusammengeführt und eigenständig nebeneinander in enger Kooperation weiter bestehen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Einwohnerfragestunde**

1:01:50

Frau Nicole Kremer (Keltenstiege 10, 48429 Rheine) erfragt, ob die Erhaltung der Don-Bosco-Schule am Standort Mesum wegen der Raumsituation im Kontext mit der Sekundarschule am Hassenbrock unmöglich gewesen sei, oder ob eventuell genug Räumlichkeiten für beide Schulen vorhanden gewesen wären.

Herr Brüggemeier beantwortet die Frage dahingehend, dass die räumliche Situation den Erhalt der Don-Bosco-Schule am Schulstandort Mesum nicht zugelassen habe. Weitere gewichtige Gründe seien jedoch auch schulfachlicher und schulorganisatorischer Natur gewesen.

Frau Kremer fragt nach, ob bei den ihrer Ansicht nach sinkenden Anmeldezahlen an der Sekundarschule am Hassenbrock das Argument der fehlenden Räumlichkeiten überhaupt noch zum Tragen komme.

Herr Brüggemeier stellt klar, dass von einem erneuten Ansteigen der Anmeldezahlen an der Sekundarschule ausgegangen werde und die Raumproblematik daher auch zukünftig bestände.

## **16. Anfragen und Anregungen**

1:06:00

Herr Brunsch erfragt, ob es eine Bürgerinformation für die Anwohner der Nelson-Mandela-Sekundarschule bzgl. des Baubeginns geben werde.

Herr Brüggemeier erklärt, dass eine solche Bürgerinformation durch die Verwaltung zusammen mit der Schule geplant sei.

Herr Gude trägt das Anliegen vor, Anfang 2016 wieder eine Besichtigungsfahrt zu bestimmten und noch nicht ausgesuchten Schulen für die Ausschussmitglieder stattfinden zu lassen.

## **17. Informationen zur Peter-Pan- Schule (Förderschule im Primarbereich)**

1:09:00

Herr Holtrup, stellv. Schulleiter der Peter-Pan-Schule in Rheine, stellt seine Schule anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation vor.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:**

**18:33 Uhr**

---

Stefan Gude  
Ausschussvorsitzender

---

Ron Erdmann  
stellv. Schriftführer